

## Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Stadtradeln 2026**

**Bezug:** 67/2024

Anlagen: 0

---

### Die Verwaltung teilt mit:

Die Universitätsstadt Tübingen wird sich 2026 zum 10. Mal an der bundesweiten Klima-Bündnis-Aktion „STADTRADELN“ beteiligen.

STADTRADELN soll Anlass geben, dass Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker zusammen mit der Bürgerschaft die lokale Radinfrastruktur erradeln, um z. B. Lücken und Verbesserungspotenzial aufzudecken. Ziel ist es, das Radfahrklima weiter zu verbessern und das Fahrrad als umwelt- und klimafreundliches Verkehrsmittel zu bewerben. Zudem ist STADTRADELN ein interkommunaler Wettbewerb, an dem in 2025 3.013 Kommunen teilgenommen haben. Es geht bei diesem Wettbewerb darum, innerhalb eines dreiwöchigen Aktionszeitraumes möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zu sammeln. Gewinnerkommune in der Kategorie „meiste geradelte Kilometer, Kommune bis 99.999 EW“ war 2025 Bocholt im Kreis Borken mit 745.492 km. Bei Tübingens letzter Teilnahme 2024 kamen die 3.100 Radlerinnen und Radler für die Universitätsstadt Tübingen auf 588.921 km und damit bundesweit auf den 5. Platz in seiner Größenkategorie.

Der STADTRADELN-Aktionszeitraum für die Stadt Tübingen wird vom 4. bis 24. Mai 2026 sein. Damit startet Tübingen wieder gemeinsam mit dem Landkreis Tübingen und dessen teilnehmenden Kommunen. Neben den Teamwettbewerben wird es in Tübingen wieder Schul- und Kinderhauswettbewerbe geben. Zum zweiten Mal wird es einen Unternehmenswettbewerb geben, bei dem sich Tübinger Betriebe an ihrer Radelaffinität messen lassen können.

STADTRADELN wird offiziell am Montag, 4. Mai, um 16 Uhr vor dem Landratsamt Tübingen von Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel und Landrat Dr. Hendrik Bednarz eröffnet. Direkt im Anschluss lädt Frau Schäfer-Vogel zur Vier-Brücken-Radtour ein, bei der die vier Fahrradbrücken Tübingens Ann-Arbor-, Durham-, Moshi-, und Perugia-Brücke überquert werden. Weitere Radtouren im

Radelzeitraum werden von der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz, u.a. in Kooperation mit Dritten, angeboten.

Am Samstag, 16. Mai, wird das Thema umweltfreundliche Mobilität mit einer weiteren großen Herausforderung verknüpft: die regionale, klimafreundliche Energieversorgung. Oberbürgermeister Palmer wettet, dass sich mindestens 500 Stadträdlerinnen und Stadträdler auf dem Festplatz Tübingen versammeln, um gemeinsam nach dem Herrenberger Vorbild ein lebendiges Windrad zu bilden.